

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. PHRASEOLOGIE UND PHRASEOLOGISMEN	1
2. SPRACHERWERB: THEORIEN UND FORSCHUNGSERGEBNISSE	21
2.1. Die Spracherwerbstheorie der generativtransformationellen Grammatik	23
2.2. Der lerntheoretische Ansatz	40
2.3. Die kognitiv-orientierte Spracherwerbstheorie	47
2.4. Social-functional Approach	70
2.5. Der psycholinguistische Zugang	80
2.6. Schlussfolgerungen	84
3. AEUSSERUNGEN ZUM ERWERB VON PHRASEOLOGISMEN	86
3.1. Der Aspekt der Zweitverwendung sprachlichen Materials	88
3.2. Der Aspekt der metaphorischen Motiviertheit	95
3.3. Der Aspekt der ganzheitlichen Bedeutung oder Referenz	117
3.4. Der Aspekt der funktionellen Sprachformeln	121
3.5. Phraseologismen als Bestandteil des Wortschatzes	124

4.	EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG: ANLAGE UND ERGEBNISSE	125
4.1.	Testanlage und Testdurchführung	125
4.1.1.	Fragestellungen	125
4.1.2.	Allgemeine Vorüberlegungen	130
4.1.3.	Tests und Testmaterial	135
4.1.4.	Bericht über die Durchführung der Tests	144
4.2.	Ergebnisse	150
4.2.1.	Vorbemerkungen zur Darstellung, Be- schreibung und Interpretation des Materials	150
4.2.2.	Brauchen	154
4.2.2.1.	Unauffälliger Gebrauch	154
4.2.2.2.	Der Gebrauch abgeänderter Formen	161
4.2.3.	Verstehen	176
4.2.3.1.	Nonverbale und paraverbale Indizien für Verstehen	181
4.2.3.2.	Der Bezug auf individuelle Situationen als Hinweis auf Verstehen	185
4.2.3.3.	Die Erklärung durch den vorgegebenen sprachlichen Kontext als Hinweis auf Verstehen	194
4.2.3.4.	Angaben zu einem möglichen sprachli- chen Kontext und allgemeine Bedeu- tungsumschreibungen als Hinweise auf Verstehen	198
4.2.3.5.	Ganzheitliches Verstehen	205
4.2.3.6.	Synkretistisch-"wörtliches" Verstehen	213
4.2.4.	Lernen von Phraseologismen	225
5.	DISKUSSION DER ERGEBNISSE	235
5.1.	Vergleich der Ergebnisse mit den Hypothesen aus Kapitel 2 und 3	235

5.1.1.	Diskussion der "Aeusserungen zum Phra- seologismenerwerb" auf dem Hinter- grund der Ergebnisse	235
5.1.2.	Diskussion der spracherwerbstheore- tischen Ansätze auf dem Hintergrund der Ergebnisse	242
5.2.	Eine Skizze des Erwerbsprozesses von Phraseologismen	252
6.	LITERATUR	291
7.	GLOSSAR	303